

BUND DER SELBSTÄNDIGEN

BADEN-WÜRTTEMBERG

aktuell



KOMMENTAR

Wolfgang Becker
Geschäftsführer
Mittelstandspolitik
& Kommunikation

Der Aufschwung ist angekommen

Es geht aufwärts, und das mit einer Dynamik, die es selten zuvor gegeben hat. Das jedenfalls zeigen die aktuellen Konjunkturumfragen, auch die des BDS unter seinen Mitgliedern. Das war nicht immer so. Oftmals hinkten die kleineren Unternehmen im Aufschwung den großen Unternehmen hinterher. Das scheint dieses Mal anders zu sein, auch wenn die Dynamik der Erholung in vielen Großbetrieben deutlich höher ist. Andererseits hatten die kleineren Unternehmen auch den Abschwung deutlich besser gemeistert. Dies hat auch mit der Geschäftsphilosophie zu tun. Längerfristiges Denken, Mitarbeiter als Menschen zu betrachten, kaufmännische Tugenden, nachhaltiges Wirtschaften, das macht viele Familienunternehmen aus und nicht nur die Quartalsergebnisse. Damit tragen sie nicht nur zur Stabilität in unserem Land bei, sie können auch als Vorbild gesehen werden. Denn genau in diese Wunde legt auch Erwin Teufel seinen Finger, mit seinem 17-Punkte-Katalog ethischen Handelns in der Wirtschaft. Spezialwissen ist ohne Orientierungswissen wenig wert oder gar gefährlich. Führung, und das gilt für Politik und Wirtschaft, braucht ein Wertefundament. Die Finanzmarktkrise ist nicht zuletzt dadurch zustande gekommen, dass es keinerlei Bedenken gab, faule Kredite so lange zu verpacken, bis vermeintliche Wertpapiere geschaffen wurden. So erfreulich der rasante Aufschwung ist, die Dynamik lässt an der Nachhaltigkeit zweifeln und birgt die Gefahr eines erneuten Platzens einer Blase.



Überwältigender Wahlerfolg für den alten und neuen BDS-Präsidenten beim Landesverbandstag in Ludwigsburg Günther Hieber als Präsident wiedergewählt

BDS-Präsident Günther Hieber ist auf dem Landesverbandstag des Bundes der Selbständigen Baden-Württemberg e.V. (BDS) in Ludwigsburg an der Spitze des Mittelstandsverbands bestätigt worden.

Die Delegierten der örtlichen Handels- und Gewerbevereine wählten den Fachanwalt für Steuerrecht aus Fellbach im Rems-Murr-Kreis einstimmig für weitere vier Jahre zum Präsidenten der rund 18.000 im BDS Baden-Württemberg organisierten Selbständigen. Große Einigkeit herrschte auf dem Verbandstag des Mittelstandsverbands auch bei den Wahlen für die weiteren Vorstandsämter: So wurden auch die vier Vizepräsidenten und der Landesschatzmeister einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Vizepräsidenten sind die Friseurmeisterin Rita Keller aus Schwendi, Kfz-Meister Wolfgang Stern aus Leimen, der Stuttgarter Rechtsanwalt Peter Bunzel sowie Norbert Raif aus Plochingen, der eine internationale Unternehmensberatung für Sicherheitssysteme leitet. Als Landesschatzmeister wurde der Mannheimer Steuerberater Wolfgang Bauer wiederge-

wählt. „Das ist ein toller Erfolg unserer Vorstandsarbeit in den letzten Jahren“, freut sich der alte und neue Präsident über die guten Ergebnisse. Mit der deutlichen Wiederwahl der Vorstandsmannschaft im Rücken habe man ein klares Mandat, weiterhin deutliche Impulse in der Mittelstandspolitik zu setzen.

Neuer Vorstoß: Steuerrecht vereinfachen

Dazu will Hieber einen neuen Vorstoß zur Vereinfachung des Steuerrechts unternehmen: „Das gesamte Steuersystem ist selbst für viele Experten so undurchsichtig und kompliziert, dass diejenigen bevorteilt sind, die sich die besten Berater leisten können. Nur ein einfaches und verständliches Steuersystem stößt langfristig wieder auf Akzeptanz der Bürger und Steuerzahler. Es vermindert damit auch das Interesse an legaler und

illegaler Steuerflucht. Das wird das zentrale Thema der nächsten zehn Jahre sein“, so der Fachanwalt für Steuerrecht. Dabei müsse gleichzeitig die immense Staatsverschuldung endlich angegangen werden, „ohne dass diejenigen, die kreativ sind und Verantwortung tragen, die Ausbildungs- und Arbeitsplätze schaffen, so sehr belastet werden, dass ihnen die Last zu schwer wird und sie sich frustriert zurücklehnen oder das Land verlassen.“

Versammlung stimmt Beitragsanpassung zu

Mit deutlicher Mehrheit von 114 Ja-Stimmen bei 63 Nein-Stimmen stimmten die Delegierten in Ludwigsburg auch einer Anpassung der Jahresbeiträge von 40 auf 50 Euro pro Mitglied zu. Nachdem die Entscheidung darüber auf Wunsch der Delegierten im vergangenen Jahr um ein Jahr verschoben worden war, hatte der Landes-

74.000

Menschen in Baden-Württemberg waren im Monat Mai in der Zeitarbeitsbranche beschäftigt, 46 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Durch den starken Stellenzuwachs in der Zeitarbeitsbranche wurde der Beschäftigungsabbau in den übrigen Wirtschaftsbereichen (minus 15.000 Stellen) mehr als kompensiert. Nach wie vor besteht eine große Nachfrage nach Leiharbeitnehmern. Von 27.500 im Juli gemeldeten offenen Stellen entfielen 43 Prozent auf Zeitarbeiter.



Links: Mittelstandsforum im voll besetzten Festsaal

Rechts: Vertritt auch in den nächsten vier Jahren die Interessen der Selbstständigen in Baden-Württemberg: BDS-Präsident Günther Hieber

verband in einer Expertengruppe ausführlich über die Ausrichtung des Verbands, das aktuelle und zukünftige Leistungsangebot sowie die zukünftige Beitragsstruktur diskutiert. Dabei ist deutlich geworden, dass der Verband in den vergangenen Jahren alle Sparpotenziale ausgeschöpft hat. Gleichzeitig wurden mit Angeboten wie dem Vereinsleitfaden oder einem neuen BDS-Informationssystem mit Mitgliederverwaltung und Homepage für Vereine und der Veranstaltungsreihe „BDS-Unternehmertreff“ neue Angebote geschaffen, von denen die Vereine und Mitglieder nachhaltig profitieren. Bei vier Regionalkonferenzen wurde im Vorfeld des Verbandstags ausführlich mit den Vereinen und Mitgliedern über die Notwendigkeit dieses Schritts gesprochen. „Nur ein starker, handlungsfähiger Verband wird in der Politik wahrgenommen“, so Hieber.

„Zwischen Kapitalismus und Sozialismus“

Am Vormittag hatte der BDS bei einem öffentlichen Mittelstandsforum für seine Themen geworben. Der ehemalige Ministerpräsident Erwin Teufel sprach als Festredner zum Thema „Ethik in der Wirtschaft“. Dabei bezeichnete Teufel die Soziale Marktwirtschaft als Ergebnis ethischen Handelns. Sie sei der dritte und beste Weg zwischen Kapitalismus und Sozialismus. Sie verbinde Wettbewerb und sozialen Ausgleich, Chancengerechtigkeit und einen Ordnungsrahmen.

Teufel zeigte sich skeptisch gegenüber einem heute oft vorliegenden Spezialwissen ohne Werte und Orientierungswissen. „Wahrheit ist das Ganze“, zitierte er Hegel. Er wünsche sich geisteswissenschaftliche Lehrstühle an naturwissenschaftlichen Hochschulen, die Orientierungswissen vermitteln.

Einen Gegensatz zwischen Ethik und Wirtschaft, zwischen gutem und erfolgreichem Handeln, gebe es mit der Sozialen Marktwirtschaft nicht. Gutes Wirtschaften sei ein hoher ethischer Wert, da Armut vermieden und Sicherheit geschaffen werde. Als größte Errungenschaft unserer Kultur und Geschichte bezeichnete Teufel den Rechtsstaat mit garantierter Menschenwürde, Menschenrechte, wie beispielsweise „Freiheit“. Es könne aber keine Freiheit ohne Verantwortung und klare Spielregeln geben.

Gebote ethischen Handelns in der Wirtschaft

Sein 17-Punkte-Katalog der Gebote ethischen Handelns in der Wirtschaft umfasste unter anderem die Eigenverantwortung, den Grundsatz „Pacta sunt servanda“ (Verträge sind einzuhalten), den ehrbaren Kaufmann, die Bereitschaft, das eigene Können weiterzugeben, das Verbot von Bestechung und Betrug, Ausbeutung, langfristiges statt kurzfristigem Denken, Gerechtigkeit, den Blick über den Kirchturm hinaus. Gemeinsam mit BDS-Präsident Günther Hieber forderte er schließlich eine neue Weltwirtschaftsordnung, da viele der heutigen Strukturen nicht mehr in die Zeit der Globalisierung passten.

Best-Practice-Preis 2010 wurde erneut verliehen

Ein weiterer Höhepunkt des Verbandstags war die Verleihung des BDS-Best-Practice-Preises 2010 für die beste Aktion eines Gewerbevereins. Den ersten mit 1.000 Euro dotierten Preis erhielten gemeinsam der Gewerbe- und Handelsverein Feuerbach und der BDS Weilimdorf für ihre Aktion „Ortsbus Feuerbach“. Der GHV Feuerbach betreibt gemeinsam mit dem BDS Weilimdorf und dem Partner WöhrTours einen Ortsbus, der Weilimdorfer und Feuerbacher Wohngebiete bedient, die an den ÖPNV nicht angeschlossen sind.

Neben der Kaufkraftbindung hat der Ortsbus für viele Bürger auch eine soziale Funktion. „Die Vereine stärken mit dem Konzept den innerstädtischen Einzelhandel, übernehmen soziale Verantwortung und antizipieren die demografische Entwicklung“, begründete die Jury ihre Auswahl.

Der zweite Preis ging an den BDS Besigheim für seine Juxspiele. Seit inzwischen mehr als 25 Jahren führen diese Selbstständige aus sechs Städten und fünf Ländern zur internationalen Begegnung in einer der Städte zu sportlichen Wettkämpfen mit gesellschaftlichem Rahmenprogramm zusammen.

Mit dem dritten Preis ausgezeichnet wurde der Handels- und Gewerbeverein Rosengarten, der für die Bürger in Rosengarten eine Boulebahn gebaut hat. Der Verein habe mit der Boulebahn für seine Mitbürgerinnen, Mitbürger und Mitglieder etwas Bleibendes geschaffen und damit das Ansehen des Vereins und seiner Mitglieder nachhaltig gestärkt.

Mehr zu den Preisträgern in der nächsten Ausgabe sowie unter www.bds-bw.de/bestpractice. Mehr zur Veranstaltung unter www.bds-bw.de/landesverbandstag, alle Landesvorstandsmitglieder unter www.bds-bw.de/landesvorstand



Begeisterte die Selbstständigen mit seinem Plädoyer für mehr Ethik in der Wirtschaft: Ministerpräsident a.D. Erwin Teufel (li.); Erster Sieger im Best-Practice-Wettbewerb 2010: Jochen Heidenweg vom GHV Feuerbach mit Präsident Günther Hieber und BDS-Hauptgeschäftsführer Joachim Dörr (re.).

Konjunkturumfrage „Mittelstand 2010“: Mittelstandsbarometer steigt rasant – Betriebe wollen wieder einstellen Unternehmen blicken optimistisch in die Zukunft

Im baden-württembergischen Mittelstand geht es steil bergauf. Die derzeitige Geschäftslage vieler kleiner und mittlerer Unternehmen hat sich zur Jahresmitte deutlich verbessert. Noch optimistischer sind die Erwartungen fürs kommende Halbjahr. Entsprechend wollen zahlreiche Betriebe neue Mitarbeiter einstellen.

Wirtschaftslage		
Wie beurteilen Sie die derzeitige allgemeine Wirtschaftslage?		
gut	17,2%	(7,7%) ¹⁾
befriedigend	65,7%	(57,3%)
schlecht	17,1%	(35,0%)
Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige persönliche Geschäftslage?		
gut	33,6%	(27,6%)
befriedigend	49,4%	(51,1%)
schlecht	17,0%	(21,4%)
Wie sind Ihre Geschäftserwartungen für das kommende 2. Halbjahr 2010?		
gut	36,3%	(21,1%)
befriedigend	48,6%	(48,9%)
schlecht	15,1%	(30,0%)
Rechnen Sie im kommenden 2. Halbjahr 2010 damit, dass Sie Ihren Betrieb schließen müssen?		
nein	90,9%	(86,9%)
möglicherweise	7,6%	(11,5%)
sehr wahrscheinlich	1,4%	(1,6%)
bereits beschlossen	0,1%	(0,0%)
Personal/Beschäftigung		
Wie hat sich Ihre Mitarbeiterzahl im vergangenen Halbjahr entwickelt?		
zugenommen	13,0%	(14,1%)
konstant	72,5%	(65,6%)
abgenommen	13,5%	(20,2%)
Haben Sie in den letzten 12 Monaten betriebsbedingt Mitarbeiter gekündigt?		
ja	12,4%	(14,3%)
nein	87,6%	(85,7%)
Beschäftigungsentwicklung: Wie wird sich Ihre Beschäftigtenzahl voraussichtlich im kommenden Halbjahr entwickeln?		
zunehmend	11,1%	(7,0%)
konstant	79,4%	(76,3%)
abnehmend	9,5%	(16,8%)
Investitionen		
Wie werden sich Ihre Investitionen in den kommenden Monaten voraussichtlich entwickeln?		
steigend	16,1%	(14,8%)
konstant	56,3%	(51,7%)
sinkend	27,6%	(33,6%)

Und auch der Investitionsstau der vergangenen Jahre scheint überwunden. Das BDS-Mittelstandsbarometer steigt rasant auf ein Allzeithoch. Das sind die Ergebnisse einer Konjunkturumfrage zur Jahresmitte des Bundes der Selbständigen Baden-Württemberg (BDS) unter 1.026 Unternehmen. Der Umfrage entsprechend, bewerten rund 34 Prozent der befragten Unternehmer ihre derzeitige Geschäftslage als gut. 49 Prozent sind immerhin zufrieden, rund 17 Prozent der Unternehmen bezeichnen ihre aktuelle Geschäftslage als schlecht. Damit überwiegt der Anteil derjenigen Unternehmen, die mit der aktuellen Geschäftsentwicklung zufrieden sind, wieder deutlich. Noch besser sind die Aussichten für das zweite Halbjahr 2010. Hier erwarten bis zur Jahresmitte rund 36 Prozent eine gute Geschäftsentwicklung. Dem stehen 15 Prozent (Winter: 30 Prozent) der Befragten gegenüber, die schlechte Erwartungen haben. 49 Prozent erwarten einen befriedigenden Verlauf im zweiten Halbjahr 2010. Die Erwartungen waren dabei in den vergangenen neun Jahren noch nie so gut. Das BDS-Mittelstandsbarometer, das die aktuelle Geschäftslage und die Geschäftserwartungen der Mittelständler zusammenfasst, ist von „minus 1,3“ auf „plus 18,9“ Punkte gestiegen (siehe Grafik Seite 79). Nach der allgemeinen Wirtschaftslage befragt, bewerten diese mit 17 Prozent genauso viele Betriebe als schlecht wie als gut. 66 Prozent bewerten die gefühlte wirtschaftliche Grundstimmung als befriedigend. „Der Aufschwung ist nun spürbar im Mittelstand angekommen. Bemerkenswert ist vor allem die Dynamik mit der der Mittelstand jetzt umschaltet. Dies zeigt, viele Betriebe haben sich bereits in der Krise gut

auf diesen Aufschwung vorbereitet. Wenn es weltwirtschaftlich keine großen Rückschläge durch weitere Finanzkrisen gibt, erwarten wir einen kräftigen und dynamischen Aufschwung, der in allen Branchen zu spüren sein wird“, kommentierte BDS-Präsident Günther Hieber die Ergebnisse. „Entscheidend ist jetzt, dass auch die Banken bei der Kreditvergabe nicht nur auf die Bilanzen des Vorjahres schauen, sondern auch die Zukunftsaussichten der Unternehmen bewerten. Und für die Politik wird es wichtig, die durch

beim Handel und den Betrieben aus Hotellerie und Gastronomie. Doch gerade im Einzelhandel sind die Konjunkturzahlen so gut wie seit vielen Jahren nicht mehr. Die Händler erwarten auch, von der Erholung der Binnenkonjunktur profitieren zu können. Die Industrie hat zwar im Branchenvergleich noch die schlechtesten Konjunkturdaten, allerdings ist hier die Erholung im Vergleich zur katastrophalen Lage des vergangenen Jahres am dynamischsten. Und die Zukunftsaussichten sind glänzend.

Hintergrund

Der BDS Baden-Württemberg führt seit 2001 halbjährlich eine Konjunkturumfrage unter seinen Mitgliedsbetrieben durch. An der Umfrage im Sommer 2010 haben sich 1.026 Unternehmen im Zeitraum zwischen 28. Juni und 18. Juli 2010 beteiligt. Mit dem BDS-Mittelstandsbarometer, das je zur Hälfte aus den Daten zur aktuellen Geschäftslage und den Geschäftserwartungen besteht, können die verschiedenen Jahre verglichen werden. Die ausführliche Studie zum BDS-Mittelstandsbarometer mit zahlreichen Graphiken und den statistischen Daten finden Sie zum Download unter <http://www.bds-bw.de/konjunktur>

Große Mittelständler sehen optimistisch in die Zukunft

Im Vergleich der Unternehmensgrößen hat sich der Trend aus dem vergangenen Jahr wieder umgedreht. Nun gilt wieder: Je größer die Unternehmen, umso besser die derzeitige Lage und vor allem umso optimistischer ist der Blick in die Zukunft. 42 Prozent der größeren Mittelständler zwischen 50 und 250 Mitarbeitern bewertet die Aussichten als gut, nur rund 5 Prozent als schlecht. Insgesamt zeigt sich, dass die größeren Unternehmen zwar von der Krise am meisten betroffen waren, nun aber von der konjunkturellen Erholung auch am meisten profitieren werden. Je kleiner die Unternehmen hingegen sind, umso weniger spüren sie die Ausschläge des konjunkturellen Auf und Ab.

Beschäftigung: Neue Jobs im Mittelstand

Die Beschäftigungssituation im Mittelstand war im letzten Halbjahr trotz der Krise sehr konstant. Der Anteil der Unternehmen, die ihre Mitarbeiterzahl reduziert haben (13,7 Prozent), entsprach in etwa der Zahl der Betriebe, deren Mitarbeiterzahl zugenommen hat (13,1 Prozent). Nur rund zwölf Prozent der Befragten mussten dabei Mitarbeitern betriebsbedingt kündigen. Angesichts der Krise

die anspringende Konjunktur zu erwartenden Steuermehreinnahmen für eine Steuerstrukturreform zu nutzen, die es den Betrieben möglich macht, wieder eine gesunde Eigenkapitaldecke aufzubauen“, so der Fachanwalt für Steuerrecht.

Alle Branchen profitieren vom Aufschwung

In der Branchenauswertung ist der Aufschwung in allen Branchen zu spüren, allerdings noch auf deutlich unterschiedlichem Niveau. Bei Dienstleistern, Freien Berufen und Handwerk ist die Entwicklung sehr positiv. Viele Betriebe sind ausgelastet und kommen den Aufträgen gar nicht mehr hinterher. Traditionell schwierig ist die Situation

¹⁾ In Klammern: Ergebnisse Umfrage Winter 2009/10

zeigten sich die Unternehmen sehr verantwortungsvoll. Auch im kommenden Halbjahr wird die Zahl der Mitarbeiter in mehr als drei Viertel der Betriebe konstant bleiben. Die Zahl derjenigen, die eine Reduzierung der Mitarbeiterzahl ankündigen, geht auf knapp 9,5 Prozent zurück. 11,1 Prozent der Betriebe wollen weitere Mitarbeiter einstellen. Unter dem Strich sind daher vom Mittelstand einige neue Jobs zu erwarten.

Investitionen:

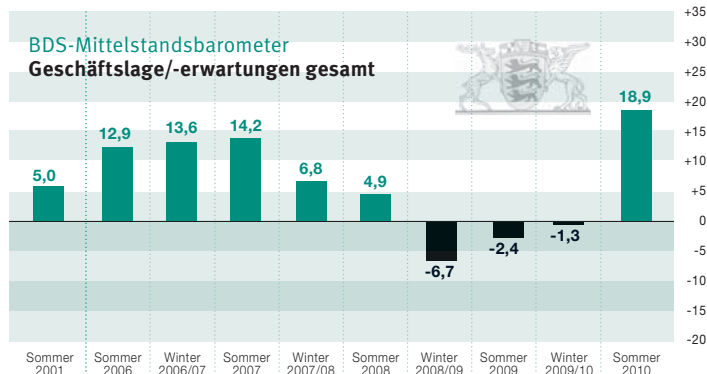
Umschwung kündigt sich an

Weltweit sind in den vergangenen zwei Jahren die Investitionen zurückgegangen, wovon besonders die baden-württembergische Exportindustrie betroffen war. Dieser internationale Investitionsstau löst sich nun immer mehr auf, wodurch der Wirtschaftskreislauf in Schwung kommt. Analog verbessern sich auch die Investitionspla-

nungen der befragten Mittelständler. Die Zahl der Unternehmen, die ihre Investitionen verringern wollen, ist mit 27,6 Prozent im Vergleich zum Winter (33,6 Prozent) wieder deutlich gefallen. Hingegen wollen 16,1 Prozent der Unternehmen wieder mehr investieren (Sommer: 15 Prozent). Deutlich mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen planen, ihre Investitionen auf dem bisherigen Niveau zu halten. Insgesamt löst sich der Investitionsstau zunehmend auf. Soweit die Finanzierung es zulässt, werden in der Krise verschobene Investitionen nun realisiert.

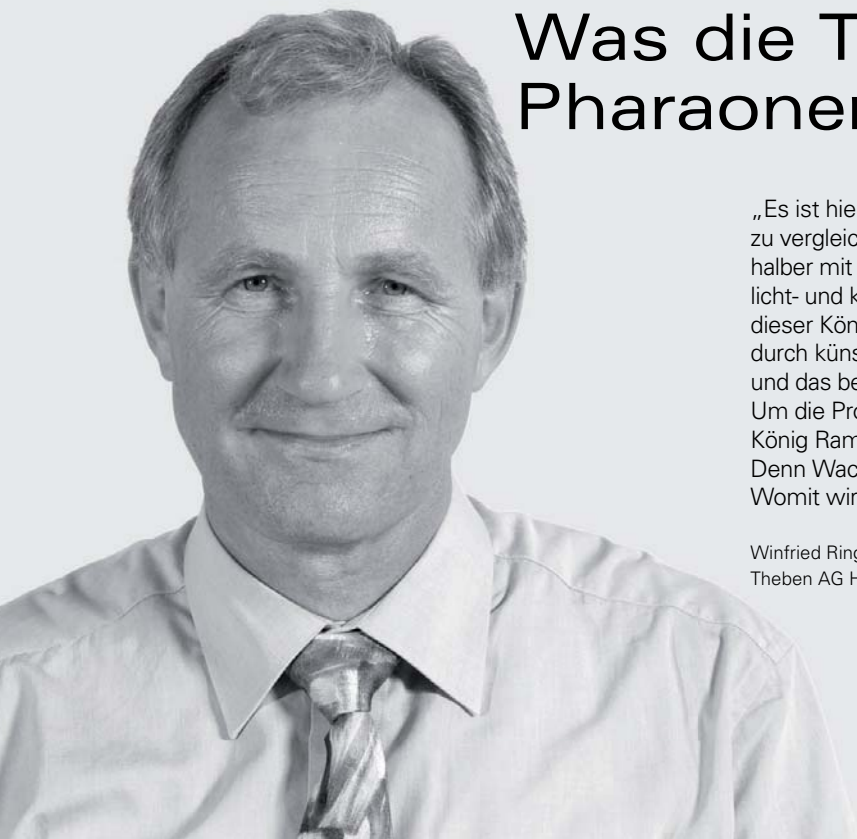
Investitionsstau löst sich auf

Für das gesamte Jahr 2010 erwarten viele Wirtschaftsforscher eine deutlich zunehmende Anzahl an Betriebsschließungen. Die aktuelle BDS-Umfrage kann diesen Trend so nicht bestätigen. Der



Anteil der Unternehmen, die eine Betriebsschließung ausschließen können, ist von 86,9 Prozent auf 90,9 Prozent gestiegen. Nur noch rund neun Prozent der Unternehmen halten damit eine Schließung für ‚möglich‘, ‚sehr wahrscheinlich‘ oder haben sie ‚bereits beschlossen‘. Das BDS-Barometer ‚Betriebsschließung‘ steigt dadurch

deutlich von 72,2 auf 80,2. Die Umfrage nährt die Hoffnung, dass die Zahl der Insolvenzen und Betriebsaufgaben im kommenden Jahr geringer sein könnte als die aktuellen Erwartungen. Insgesamt ist die Tendenz: Wer bisher gut durch die zurückliegende Krise gekommen ist, geht davon aus, es auch im nächsten Jahr zu schaffen.



Was die Theben AG mit dem Pharaonenreich zu tun hat.

„Es ist hier nicht meine Absicht, König Ramses II mit der Theben AG zu vergleichen. Dennoch darf ich unserer Namensverwandtschaft halber mit einem Schmunzeln darüber philosophieren, wie ein licht- und klimagesteuertes Theben die unfassbaren Ausmaße dieser Königsstadt in Szene gesetzt hätte: Riesige Statuen, die durch künstliches Licht bei hereinbrechender Dunkelheit erstrahlen und das bei angenehmen Temperaturen um die 24 Grad Celsius! Um die Produktion von Nilschlammziegeln zu optimieren, hätte ich König Ramses II übrigens wärmstens BDE von tisoware empfohlen. Denn Wachstum geht nur mit starken Partnern. tisoware ist so einer. Womit wir wieder im Hier und Jetzt wären.“

Winfried Ringwald Leiter Informations-Technologie,
Theben AG Haigerloch, tisoware-Kunde seit 1992

Zweiter Stammtisch für BDS-Vorsitzende des Rhein-Neckar-Kreises BDS-Vorsitzende besuchen Rhein-Neckar-Zeitung



„Die Verbesserung der Zusammenarbeit für Vereine mit der Presse“ war im Juli das Thema des zweiten Stammtisches für BDS-Vorsitzende im Rhein-Neckar-Kreis. Nach dem erfolgreichen ersten Stammtisch mit einem Besuch bei der BASF im vergangenen Jahr hatte die BDS-Geschäftsstelle Nordbaden neben einer Diskussion mit der Geschäftsleitung und der Chefredaktion auch die Besichtigung der Zeitungsrotationsdruckmaschine bei der Rhein-Neckar-Zeitung (RNZ) in Heidelberg organisiert.

Elf Vereinsvorsitzende aus dem Rhein-Neckar-Kreis trafen sich mit der neuen Kreisvorsitzenden Dr. Annelie Weiske und deren Vorgänger Wolfgang Stern im neuen Verwaltungsgebäude der Regionalzeitung. Inge Höltzcke, Chefredakteurin und Geschäftsführerin der RNZ, begrüßte die Gruppe und diskutierte mit den Selbstständigen deren Anliegen und Anregungen. Die BDS-Vorsitzenden wiederum erhielten Einblicke in das Tagesgeschäft der Zeitungsmacher. Trotz Internet, Blogs, Online-Ausgaben und einer scheinbar allgegenwärtigen Nachrichtenflut sei das Inte-

resse an der Tageszeitung beinahe ungebrochen, so Höltzcke. Mitarbeiter aus dem Anzeigengeschäft gaben Tipps zur erfolgreichen Platzierung. Während die BDS-Vorsitzenden der Redaktion Themen für die lauen Ferienwochen vorschlugen, informierte die Redaktion die Vorsitzenden, was es beim Erstellen einer eigenen Pressemitteilung zu beachten gilt. Und damit diese zukünftig auch beim richtigen Redakteur landet, erhielten

die Vereinsvorsitzenden eine Liste der jeweils für sie zuständigen Redakteure.

Neben dem persönlichen Austausch war der Blick hinter die Kulissen einer Zeitung im Druckzentrum ein weiterer Höhepunkt des Abends. So begeisterte allein das Ausmaß der Rotationsdruckmaschine viele der Teilnehmer. Bei der Führung durch das Druckzentrum lernte man die Druckvorstufe kennen, auch ein Bereich, der überwiegend von hochtechnisierten Gerätschaften bestimmt wird. Über das Papierlager, das bei der RNZ und ihren vielen Ausgaben täglich mit zwei Lkw-Ladungen gefüllt werden muss, ging es weiter zum Versand. Dort werden nicht nur Beilagenprospekte automatisch in die Zeitung eingelegt, hier wird auch jeder Zeitungspack für den richtigen Austräger konfektioniert und für den Versand fertig gemacht.

Ältester deutscher Gewerbeverein wählt neuen Vorsitzenden Goldene Ehrennadel für Dietrich Zieher

Neuer Vorsitzender des ältesten BDS-Ortsverbands Erbach (Alb-Donau-Kreis, geg. 1722) ist Thomas Knöpfle (41). Der Betreiber eines Autohauses folgt auf Dietrich Zieher (60), der den Verein neun Jahre geleitet hatte. Gerd Scheffold, der Zieher die Goldene Ehrennadel des BDS überreichte, wies auch auf die weiteren 16 Jahre hin, in denen Zieher als stellvertretender Vorsitzender, Ausstellungsleiter und Ausschussmitglied für den Verein aktive Dienste leistete. Daneben engagierte sich Zieher auch überörtlich, so als Referent



Gerd Scheffold, Dietrich Zieher, Kreisvorsitzender Josef Widmann

und Ratgeber für andere Vereine, sowie nach wie vor als stellvertretender Kreisvorsitzender und stellvertretendes Präsidiumsmitglied des Landesverbands. (GS)

BDS-TERMINE

- 27.8. BDS Großsachsen:** BDS-Kerwebetrieb während der Gassekerwe
 - 27.8. KV Biberach:** Grillfest Kreisverbände Biberach und Alb-Donau
 - 27.8. BDS HGV Erbach:** Stammtisch
 - 2.9. BDS Tamm:** Unternehmerstammtisch
 - 3.9. HGV Schlierbach:** HGV-Stammtisch
 - 3.9. BDS HGV Erbach:** Grillfest
 - 6.9. BDS Scharnhausen:** Besucherführung Funkhaus Stuttgart
 - 8.9. BDS Kirchberg/Murr:** BDS-Ferienprogramm im Steinbruch Gläser
 - 8.9. BDS Leutershausen:** Ferienspiele 2010
 - 9.9. KV Stuttgart:** wtv Württemberger Telefonbuchverlag GmbH & Co.KG
 - 11.9. BDS Warthausen:** Gewerbeausstellung
 - 11.9. BDS Freiberg:** Karl Stein: Tag der offenen Tür
 - 12.9. BDS Herbrechtingen:** Autoschau in der Langenstraße
 - 15.9. HGV Rosengarten:** Unternehmertreff
 - 18.9. HGV Stuttgart-Münster:** Energietag
 - 19.9. BDS Köngen:** Sonnenblumenfest
 - 21.9. BDS Mannheim-Mitte e.V.:** Mittagstisch BDS Mannheim-Mitte e.V.
 - 21.9. GV Illingen:** 2. Teilnehmertreffen zum VK Open (17. Oktober 2010)
 - 22.9. KV Stuttgart:** Jubiläumsausflug Baden-Baden und Straßburg
 - 24.9. BDS HGV Erbach:** Stammtisch
 - 25.-26.9. BDS Hemsbach:** 7. Leistungsschau des BdS Gewerbevereins Hemsbach
 - 25.9. HGV Riedlingen:** Energietag
 - 25.9. HGV Riedlingen:** Schwäbischer Abend
 - 26.9. BDS Iller/Weihung:** Ausflug
 - 26.9. BDS Freiberg:** Handwerkermesse Freiberg
 - 26.9. BDS Großsachsen:** BDS Mitgliederausflug
 - 29.9. GHV Mühlacker:** Mittagstisch für Unternehmer
 - 29.9. BDS Löchgau:** Stammtisch
 - 30.9. BDS Mannheim-Mitte e.V.:** Mitglieder informieren Mitglieder und Gäste
 - 28.10. BDS-Tagesseminar:** „Die besten Mitarbeiter finden und halten“ mit Prof. Jörg Knoblauch
- Weitere Termine und ausführlichere Informationen finden Sie unter www.bds-bw.de/termine**

IMPRESSUM

BUND
DER
SELBSTÄNDIGEN

BADEN-WÜRTTEMBERG

aktuell 09 | 10

Redaktion:
Wolfgang Becker
Geschäftsführer Mittelstands-
politik & Kommunikation

**Bund der Selbständigen
Baden-Württemberg e.V.**
Taubenheimstraße 24
70372 Stuttgart Bad Cannstatt

Telefon (0711) 95 46 68-0
Telefax (0711) 95 46 68-33
Internet www.bds-bw.de
E-Mail presse@bds-bw.de

Präsident
RA Günther Hieber
Hauptgeschäftsführer
RA Joachim W. Dörr

v.i.S.d.P. Dieter Römer
Chefredakteur ProFirma

„BDS Baden-Württemberg aktuell“
erscheint zehn Mal pro Jahr als
Teilaufgabe des Magazins ProFirma.

Für BDS-BW-Mitglieder ist das
Magazin im Mitgliedsbeitrag enthalten.